

KONZEPT

- DER KRIPPE KUNTERBUNT -



Kindertagesstätte „Zwergenvilla“

Adresse:

Moselstraße 56
54518 Osann-Monzel

Kontakt:

Büro: 06535/ 888

Etagen: 06535/9492801

info@kita-zwergenvilla.de



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Das Bild vom Kind 3
Bedürfnisse der Kinder 4
Bindungstheorie und Eingewöhnungsphase..... 5
Rolle der ErzieherIn im U3-Bereich 8
Eltern als Partner..... 10
Raumkonzept und Bildungsbereiche 11
Tagesablauf..... 12
Pflegerische Tätigkeiten und Sauberkeitserziehung 16
Öffnung des Hauses nach Innen 18

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 2 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Das Bild vom Kind

Das „Bild vom Kind“ beschreibt aus unserer Sicht die 0-3-Jährige als „Akteur ihrer Entwicklung“, denn...

- Kinder haben intrinsische Lust die Welt zu entdecken
- der Mensch lernt von Geburt an durch die Interaktion mit Erwachsenen (z.B. Modellernen) und zeigt sich als kompetent und lernend
- jedes Kind entwickelt sich individuell in seinem eigenen Tempo
- die Bewegung/Tätigkeit ist Motor seiner Entwicklung
- der Erwachsene unterstützt die Eigenaktivität und ermöglicht Raum und Zeit
- das Kind benötigt fürsorgliche, wohlwollende und feinfühligke Bezugspersonen und erhält dadurch den nötigen Halt und stabile Bindungen
- gleichaltrige Spielpartner sind für das Kind von wichtiger Bedeutung, hier lernen sie sich in der Gesellschaft zurecht zu finden
- Entwicklung entsteht durch Neugier, Lernfreude, Selbstorganisation und Selbstgestaltung spontaner Tätigkeiten

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

Maria Montessori

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 3 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Bedürfnisse der Kinder

Wir wollen das Kind auf seinem Weg zur Eroberung der Welt anregend begleiten und fördern, ihm helfen, seine wachsenden Fähigkeiten zu erproben, seine Grenzen auszuloten und es dabei entdecken, ausprobieren und „selber machen“ lassen.

Kinder unter 3 Jahren brauchen unter anderem:

- Liebevoll zugewandte und verlässliche Bindungsperson/en
- Sicherheit und Geborgenheit
- Verständnis und Anerkennung
- Geduld, Zeit und Vertrauen der Bezugsperson/en
- Verfügbarkeit und Einfühlungsvermögen
- Rituale/Wiederholungen
- Klare und Orientierung gebende Struktur im Tagesablauf
- Andere Spielmaterialien als ältere Kinder
- Freiräume zur Entfaltung der kindeigenen Ausdruckspotenziale
- Anregungsreiche, aber trotzdem reizarme Räume und Spielangebote
- Altersspezifische Angebote
- Raum für Kreativität
- Großzügiger Raum für Bewegung im Innen- und Außenbereich
- Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten um Ausgewogenheit zwischen Ruhe und Bewegung zu erzielen
- Respektvolle Sauberkeitserziehung
- Die Erfahrung, dass Essen mehr als Nahrungsaufnahme ist

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 4 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Bindungstheorie und Eingewöhnungsphase

Erstes Ziel jeder Pädagogik ist und sind sichere Bindungen. „Die Bindungstheorie versteht Bindung, als ein gefühlsmäßiges Band, das zwischen dem Kind und seinen engsten Bezugspersonen im Laufe der ersten Lebensmonate entsteht.“ Der Aufbau einer sicheren Bindung zum Kind erfordert eine präzise Zeitplanung. Eltern benötigen für Ihre Planung sehr frühzeitig die Information, dass die Eingewöhnung ca. zwei Wochen oder auch länger dauern kann und sie in dieser Zeit intensiv gefordert sind.

Die 10 Regeln einer Eingewöhnung, ein Kind erzählt:

Liebe Mama, Lieber Papa,

in meiner ersten Kindergartenzeit helfst du mir am meisten, wenn du mir zuhause schon erzählst, was mich in meinem Kindergarten alles erwartet.

Es ist wichtig, dass du überzeugt davon bist, dass ein Kindergartenbesuch gut für mich ist.

Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass du in dieser Zeit bei mir bleibst.

Ich will allein entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn du weggehst, sei ehrlich zu mir: eine genaue Absprache ist besser, als falsche Hoffnungen zu wecken.

Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir - ich werde ganz bestimmt getröstet!

Wenn du beunruhigt bist, ruf doch einfach nach 10 Minuten in der Kita an; wahrscheinlich spiele ich dann schon längst.

Wenn es mir schlecht geht, rufen euch meine ErzieherInnen an.

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 5 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in die Kita gehe. Durch Unterbrechungen - besonders in der ersten Zeit - muss ich immer wieder von vorne anfangen mich einzugewöhnen.

Wenn ich mich im Kindergarten wohl fühle und weiterspielen möchte, heißt das, das ich einen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von euch weg - ich habe euch genauso lieb wie vorher!

Mit freundlicher Genehmigung der WABE e.V., Hamburg

Berliner Eingewöhnungsmodell

Der Eintritt in die Kita bedeutet für viele Kinder die erste Trennung von den Bezugspersonen und der vertrauten Umgebung. Um diesen Übergang möglichst stressfrei und behutsam für alle Beteiligten zu gestalten, ist eine intensive Eingewöhnungsphase unverzichtbar.

Gerade bei den U3 Kindern ist der Aufbau einer Bindung von großer Bedeutung. Um diesen schwierigen Übergang für Kinder und Eltern möglichst sensibel zu gestalten, arbeiten wir in Anlehnung, nach dem wissenschaftlich erprobten Berliner Eingewöhnungsmodell.

Dieses ermöglicht einen behutsamen und entwicklungsorientierten Einstieg, bei dem das Kind eine Bindungsbeziehung zur Erzieherin aufbauen kann und mit seiner neuen Umgebung allmählich vertraut wird. Alle U3 Kinder benötigen einen überschaubaren und Orientierung bietenden Raum und finden diesen in den Räumlichkeiten der Krippe Kunterbunt. In diesem geschützten Rahmen können sich die Kinder frei entfalten und sich in einer vertrauensvollen und Halt gebenden Umgebung einleben.

Die einzelnen Phasen des Berliner Eingewöhnungsmodells

Grundphase 1. - 3. Tag

Das Kind hält sich mit einem Elternteil ca. eine Stunde in der Krippe auf (möglichst immer zur gleichen Zeit). Der Schwerpunkt liegt an diesen Tagen in der Spielsituation

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 6 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

des Kindes. Nach dem Aufenthalt geht es wieder mit dem begleitenden Elternteil nach Hause. Die Aufgabe der Eltern ist es, der sicherer Hafen für das Kind zu sein, sich passiv zu verhalten und das Kind nicht zu drängen. Das Kind muss das Gefühl haben, dass die Aufmerksamkeit des Elternteils zu jeder Zeit da ist. Die BezugserzieherIn wird die ersten Kontakte über Spielangebote oder eine Beteiligung am Spiel des Kindes vorsichtig ohne zu drängen aufnehmen. In den ersten 2- 3 Tagen der Grundphase findet kein Trennungsversuch statt.

Trennungsversuch und Stabilisierungsphase

Das Kind kommt mit einem Elternteil in die Kita. Einige Minuten nach Ankunft in der Krippe verabschiedet sich die Mutter oder der Vater, verlässt den Raum für maximal 30 Minuten und bleibt in der Nähe im angrenzenden Elternzimmer. Ab dem 4. Tag versucht die ErzieherIn von dem Elternteil die Versorgung des Kindes zu übernehmen: Füttern, Wickeln und sich als Spielpartner anzubieten. Nur wenn das Kind sich trösten lässt bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, sollte die Trennungszeit am 5. und 6.Tag noch ausgedehnt werden, damit sie bei Bedarf in die Krippe zurückgeholt werden kann. In der Schlussphase hält sich das Elternteil nicht mehr in der Kita auf, ist jedoch jederzeit bei Bedarf per Telefon zu erreichen. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die ErzieherIn als „Sichere Basis“ akzeptiert und sich von ihr trösten lässt.

Ich – Buch für das eingewöhnende Kind

Eine weitere Möglichkeit Halt zu vermitteln, ist das Erstellen eines Ich-Buches. Das sogenannte Ich-Buch ist eine Brücke zwischen Kita und Zuhause. Es wird von den Eltern erstellt, damit ihr Kind immer ein Stück „zu Hause“ griffbereit hat. Das Ich-Buch

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 7 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

enthält Fotos von den wichtigsten Bezugspersonen und der gewohnten Umgebung. Es tröstet, überbrückt die Zeit, bietet Sprechkanäle und vieles mehr.

Rolle der ErzieherIn im U3-Bereich

An die Erzieherinnen in der U3-Gruppe werden sehr hohe Anforderungen gestellt, denn Kinder dieser Altersgruppe sind existenziell darauf angewiesen, dass die Erwachsenen ihre Signale verstehen. Hierzu sind weiterführende fachliche Qualifikationen notwendig. Die Erzieherin hat die Aufgabe, die Umgebung und das Material so vorzubereiten, dass jedes Kind aktiv werden kann. Das setzt eine gute und gezielte Beobachtung voraus. Die Erzieherin beobachtet und begleitet das Kind beim freien Spiel. Die Begleitung ist sehr wichtig und von großer Bedeutung: Die Erzieherin ist verfügbar, anwesend, teilnehmend, interessezeigend und verlässlich. Sie gibt Hilfe, bis das Kind immer selbstständig selbsttätig sein kann. In Konfliktsituationen gibt sie Hilfe, Orientierung und Schutz. Gleichzeitig ist die Erzieherin auch im Hintergrund, weil sie nicht vorzeitig eingreift, um Lösungsansätze der Kinder nicht zu verhindern. Sie ist sehr aufmerksam und vermittelt vor allen Dingen Ruhe und Gelassenheit.

Beobachten und Dokumentieren

Siehe Kapitel „Spuren hinterlassen“, Punkt Beobachtung und Dokumentation.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 8 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

 Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

Neben den im Kapitel „Miteinander vertraut werden“, unter dem Punkt „Zusammenarbeit mit Familien“ aufgeführten Gesprächen mit Eltern bieten wir weiterhin an:

- *Erstgespräch mit der BezugserzieherIn*

Zu Beginn der Eingewöhnung findet ein Erstgespräch, geleitet von dem/der BezugserzieherIn, statt. Hier geht es vorrangig um das gegenseitige Kennenlernen, die Herausstellung der Eingewöhnung und des Bindungsaufbaus und um Informationen von Ihnen über Ihr Kind.

- *Eingewöhnungsgespräch*

Im Eingewöhnungsgespräch, welches ca. sechs bis acht Wochen nach der Eingewöhnung stattfindet, wird zusammen mit den Eltern die Situation des Kindes seit der Aufnahme in die Kindertagesstätte besprochen. Hier wird darüber informiert, ob sich das Verhalten des Kindes verändert hat und ob evtl. weitere Maßnahmen erforderlich sind, um dem Kind den Übergang in die Kita zu erleichtern.

- *„Elterntreff“*

Es finden gelegentlich Elterntreffs in Form von Spielenachmittagen, Spaziergängen, Wanderungen, Ausflügen oder Exkursionen statt.

- *Täglicher Austausch*

Oft ergibt sich die Notwendigkeit, sich täglich kurz über Befindlichkeiten, Besonderheiten, Erlebnissen etc. mündlich und/oder schriftlich, in Form eines Tagesprotokolls (bei Kindern unter 2 Jahren) auszutauschen. So kann nahtlos an die jeweiligen Geschehnisse angeknüpft werden. Auch Informationen (z.B. „Hat mein Kind geschlafen?“) gehören dazu.

- *Elternabend für „Neuankömmlinge“*

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 9 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

Zum neuem Kita-Jahr im September bieten wir für die Eltern der Kinder, die im Zeitraum von August bis Juli im darauffolgenden Jahr unsere Einrichtung besuchen, einen Elternabend an, um die Einrichtung und pädagogische Arbeit kennenzulernen.

Eltern als Partner

Eltern, die ihre Kinder in die Kita bringen, haben sich schon im Vorfeld viele Gedanken gemacht. Sie haben Gespräche im Freundeskreis und der Familie geführt und sicher eine Menge "Für und Wider" zur Betreuung, Erziehung und Bildung außerhalb der Familie gehört. Sie haben eigene Vorstellungen und Erwartungen entwickelt. Häufig ist es die erste Trennung von den Eltern für eine gewisse Zeit und ein bedeutender Schritt, das Kind fremden Personen anzuvertrauen. Daher ist es für die Kita von großer Bedeutung schon die erste Begegnung mit den Eltern und dem Kind sorgfältig zu planen, damit sie möglichst positiv verläuft. Hier wird der Grundstein gelegt für eine gelingende Zusammenarbeit für die nächsten Jahre, für den vertrauensvollen Austausch untereinander, für Achtung und Wertschätzung. Das Ziel sollte sein, dass sich Eltern und Kinder gleichermaßen wohl fühlen.

Wir betrachten die Eltern als Partner. Von Ihnen können wir, die ErzieherInnen, wertvolle Informationen über das Kind erhalten, über Besonderheiten, Eigenheiten und Vorlieben, Krankheiten und den bisherigen Entwicklungsverlauf. Das

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 10 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

ausführliche Gespräch und der Austausch mit den Eltern erleichtern uns den Aufbau von Vertrauen.

Nach der Aufnahme des Kindes wird die Aufgabe des Fachpersonals in den ersten Tagen und Wochen sein, eine vertrauensvolle Bindung zum Kind aufzubauen. Dies kann nur gelingen, wenn die Eltern ein gutes Gefühl haben, ihr Kind in die Kita zu bringen.

Raumkonzept und Bildungsbereiche

Auch die Räume (Funktionsbereiche- und ecken) sollten den Kindern Gelegenheit bieten, sich aus eigener Initiative heraus mit Tätigkeiten und Materialien zu beschäftigen. Durch ein professionelles Raum- und Materialkonzept werden die Selbstbildungspotenziale der Kinder angesprochen. Das Entdecken von Spiel-Räumen für Bewegung, Kreativität, zum Matschen, zum Bauen usw. bietet Kindern viele Erfahrungsmöglichkeiten und weckt ihre Neugier.

Spiel und Spielmaterial

Orientierung im Raum ist besonders für jüngere Kinder von Bedeutung. Kinder sind vielfältigen Reizen ausgesetzt, deren Selektion sie erst noch erlernen müssen. Dabei hilft es ihnen, wenn sie Strukturen wiedererkennen können. Zu viele Spielmaterialien verwirren sie. Deshalb gilt der Grundsatz: „Weniger ist mehr!“

Die eingesetzten Spielmaterialien sollten sich am Entwicklungsstand der Kinder orientieren sowie Interesse und Neugier herausfordern. Geeignet sind Alltagsmaterialien ebenso wie pädagogisch besonders prämierte. Wichtig ist, welche verschiedenen Möglichkeiten sie bieten. Regen sie durch ihre Form oder Farbe an? Kann man sie mit allen Sinnen erforschen? Bücher laden zum Betrachten ein. Über Bilder, z.B. Ich-Buch, entstehen Handlungen und Fingerspiele, die die Kommunikation und Spracherwerb unterstützen. Die Spielumgebung des Kindes sollte so gestaltet sein, dass das Interesse der Kinder die Umgebung mit allen

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 11 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

 Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Sinnen zu entdecken geweckt, gefordert und gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Von der Bewegung zur Begegnung“ in dem Unterpunkt „Raumgestaltung im offenen Konzept“ der Konzeption.

Tagesablauf

Der Tagesablauf in einer Gruppe mit U3-Kindern unterscheidet sich deutlich von dem einer Regelgruppe mit Kindern von drei bis sechs Jahren. Die ErzieherInnen haben die Aufgabe, den Tagesablauf möglichst flexibel zu gestalten und sich hierbei an den aktuellen Bedürfnissen der U3-Kinder zu orientieren. Für U3-Kinder ist eine unmittelbare Bedürfnisbefriedigung sehr wichtig.

Bringphase und Freispielzeit	Ab 7:00 Uhr
Morgenkreis	8:30 Uhr
Frühstück	8:45 Uhr – 10:15 Uhr
Spiel- Angebotsphase, Wickelzeit, spielen auf dem Hof	8:45 Uhr – ca. 11:00 Uhr
Abschlusskreis	Ab 11:00 Uhr
Mittagessen der Ganztagskinder	11:15 Uhr – 12:00 Uhr
Schlafens- und Ruhezeit der Ganztagskinder	Ab 12:00 Uhr

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 12 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

 Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Abholzeit der Regelkinder	Bis 12:00 Uhr
Bringzeit der Regelkinder	Ab 13:00 Uhr
Freispiel, Angebotsphase, Spielen auf dem Hof	Ab 13:00 Uhr
Abholzeit	Mo – Do bis 16:30 Uhr Fr bis 16:00Uhr

- **Die Bringphase**

In der morgendlichen Bringphase kommen die Kinder mit ihren Eltern in der Krippe an und werden dann von einer ErzieherIn begrüßt. Hier findet oft ein kurzer Informationsaustausch zwischen Elternteil und ErzieherIn statt. Danach sollte sich das Eltern teil verabschieden und dies auch so in Wort fassen. So wird dem Kind bewusst, dass die Trennung jetzt bevorsteht.

Um sich gut von ihren Eltern verabschieden zu können benötigen die Kinder, die dies deutlich sagen und dann auch loslassen und gehen können. Sollte das Kind weinen können sich die Eltern nach einigen Minuten telefonisch in der Kita melden.

Für die Kinder ist des Weiteren wichtig, dass sie sich in der Kita geborgen und sicher fühlen und eine BezugserzieherIn haben, die nach ihnen schaut. Oft ist es hilfreich für die Kinder sich am „Winkefenster“ im Flur von ihren Eltern zu verabschieden. Dann sehen sie, dass ihre Eltern wirklich nicht mehr in der Kita sind. So können sich die Kinder auf die Zeit in der Kita freuen und mit den anderen Kindern in Kontakt treten und spielend lernen.

- **Morgenkreis**

Bei den unter Dreijährigen ist es wichtig, dass der Tagesablauf durch Routinen und Rituale gekennzeichnet ist. So wissen sie immer was sie wann tun können. Der Morgenkreis zählt zu diesen Ritualen und verläuft immer gleich. Hier wird ein Lied gesungen in dem jedes Kind einzeln begrüßt wird und für einen kurzen Moment im Mittelpunkt der Gruppe steht.

- **Frühstück**

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 13 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

 Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

Uns ist bei unserem Frühstücksbuffet ein gesundes und ausgewogenes Frühstück besonders wichtig. Mehr dazu erfahren sie in dem Konzept „Qualifizierung für die Kita Verpflegung – Ernährungs-Kita (3 Sterne)“. Auch die Jüngsten können sowohl bei den Vorbereitungen, als auch beim Frühstücksbuffet selbst eigenständig wählen und mithelfen.

- **Spiel- und Angebotsphase, Wickelzeit**

„Das Angebot ist die vorbereitete Umgebung“

Freispielphasen sind wichtige Bestandteile in der pädagogischen Arbeit. Das Kind entscheidet sich, was es tun möchte (spielen, zuschauen, krabbeln, malen, sich hochziehen etc.), wo es spielen möchte (Bauecke, unter dem Tisch, auf dem Podest, draußen etc.), mit wem es spielen möchte (allein, mit anderen Kindern oder mit der Pädagogin) und wie das Spiel aussehen soll.

- Die vorbereitete Umgebung soll den Kindern die Möglichkeit geben, diese aktiv zu erkunden.
- Hier können die Kinder lernen mit Konflikten umzugehen und durch gezielte Hilfestellung der Fachkräfte, wie z.B. Stoppregel, Lösungen zu finden.
- Die Kinder sollen ihre eigenen Bedürfnisse erkennen und wir möchten jedem Kind genug Freiraum geben sich auszuprobieren z.B. Stufen steigen, mit Wasser spielen, das Butterbrot alleine schmieren, Höhe beim Klettern erleben etc.
- Kleben, matschen, schneiden, malen und andere Formen des Ausdrucks können ausgiebig genutzt werden. Die Kinder entdecken ihre Kompetenzen und entwickeln sie weiter.
- Raus gehen, in die Natur, in den Sandkasten, den Wind spüren, im Sand buddeln und den Regen erleben ist eine der bedeutendsten Erfahrungen für die Jüngsten unter uns. In der Regel gehen wir täglich mit den Kindern nach draußen.

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 14 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de
zwergenvilla.de

- Sozialen Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen ist eine der Grunderfahrungen in der Krippe. Hier können die Kinder lernen sich in der Gesellschaft zurecht zu finden.

- **Abschlusskreis**

Gegen Ende des Vormittags treffen wir uns alle nochmal zum gemeinsamen Spiel.

Dazu zählen:

- Fingerspiele
- Kreisspiele
- Tanzspiele
- Tischtheater/Kamishibai
- Musikalische Angebote
- Lieder

Zum Abschluss wird dann noch unser Abschlusslied von den Kindern gesungen und getanzt.

- **Mittagessen**

Das Mittagessen ist für uns mehr als nur Nahrungsaufnahme. Hier erlernen die Kinder viele grundlegende Verhaltensweisen. So dient uns ein Tischspruch vor dem Essen dazu, das Mittagessen gemeinsam einzunehmen und es stärkt das „Wir-Gefühl“. Die positive Gruppendynamik fördert oft das gesunde Essverhalten. So merken wir oft, dass Kinder, die zu Hause z.B. kein Gemüse essen, dies in der Gruppe tun, weil alle gemeinsam das Gemüse essen.

Tischgespräche sind von besonderer Wichtigkeit, da die Kinder hier die Möglichkeit haben eine längere Zeit mit ihrem Tischnachbarn oder der ErzieherIn zu sprechen.

Aber auch der richtige Umgang mit Besteck wird erlernt und für die Kinder ist es sehr oft ein Erfolg, wenn sie ihr Geschirr selbstständig wegräumen können.

- **Hygiene**

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 15 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Vor dem Mittagessen waschen sich die Kinder im Waschraum die Hände. Nach dem Mittagessen säubern sie sich die Hände und je nach Bedarf werden die Kinder die Kinder gewickelt oder auf die Toilette begleitet.

- **Mittagsruhe (individuell)**

Nach dem Händewaschen gehen die Kinder mit einer Fachkraft in die Gruppe und ziehen sich für die Schlafenszeit um. Ihre Schuhe und die restliche Kleidung verstauen die Kinder in Eigentumskisten und gehen dann gemeinsam mit einer Fachkraft in den Schlafensraum. Hier stehen die Betten und für die Jüngern mit Schaumstoff eingefasste Bettchen an ihrem festen Platz bereit. Die Kinder können je nach Wunsch ein Kuscheltier oder einen Schnuller nehmen. Und dann wird der Raum abgedunkelt und es wird Entspannungsmusik oder ein Hörspiel eingeschaltet. In einer ruhigen, liebevollen Atmosphäre können sich die Kinder entspannen und d zur Ruhe oder zum Schlaf kommen. Nach einer halben bis dreiviertel Stunde steht die Fachkraft mit den die noch wach sind auf. Die anderen Kinder können weiterschlafen.

Pflegerische Tätigkeiten und Sauberkeitserziehung

Um Blase und Darm wirklich kontrollieren zu können, ist ein Reifungsprozess nötig, der mehrere Jahre dauern kann. Er ist bei jedem Kind genetisch festgelegt und damit weder im Ablauf noch in der Geschwindigkeit durch Training beeinflussbar. Zwischen dem 18. und 30. Monat sind Kinder für erste Schritte der Sauberkeitserziehung bereit und zugänglich.

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 16 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Die Kinder müssen selbst spüren, wann sie zur Toilette müssen, dieses verbal äußern und sich teilweise auch selbst an- und ausziehen können (hier ist es für die Kinder sehr hilfreich, wenn sie eine Hose mit Gummizug). Wenn Sie zu Hause mit der Sauberkeitserziehung beginnen möchten, sprechen Sie mit uns. Wir unterstützen Sie dabei.

So helfen wir den Kindern bei uns in der Krippe beim „Sauberwerden“

- wir achten auf die Signale, wenn das Kind auf die Toilette gehen möchte
- wir erklären den Kindern alles genau, geduldig und ohne Hektik und fragen die Kinder, ob Sie nicht einmal auf die Toilette gehen möchten
- wir loben das Kind, wenn der „Toilettengang“ geklappt hat, um seine Leistung anzuerkennen
- wir schimpfen nicht, wenn etwas „daneben geht“, sondern ermutigen das Kind für den nächsten Versuch
- die Toiletten sind angepasst an die Größe für Kinder unter 3
- wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen
- die Kinder werden nicht gezwungen und bekommen die nötige Zeit, die sie zum „Sauberwerden“ brauchen
- Ansprechende, freundliche Gestaltung des Sanitärbereiches/Wickelbereiches

Eine besondere Bedeutung kommt dem Umgang mit den Kleinstkindern bei der Wickelsituation zu. Diese ist zunächst eine sehr intime Situation zwischen ErzieherIn und Kind, die Vertrauen seitens des Kindes und liebevolle Zugewandtheit seitens der ErzieherIn erfordert und wird je nach Wunsch des Kindes im Stehen oder Liegen verrichtet. Über den mit dem Aus- und Anziehen, dem Eincremen etc. verbundenen Hautkontakt erfährt das Kind Zuwendung und vielfältige Sinneseindrücke. Andere Kinder dürfen beim Wickeln zuschauen bzw. mit im Wickelzimmer sein, wenn es dem zu wickelnden Kind nichts ausmacht. Gewickelt wird am Vor- und Nachmittag und nach Bedarf.

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 17 von 18	



Kindertagesstätte Zwergenvilla

Moselstraße 56 54518 Osann-Monzel Telefon 06535/9492801 Fax 06535/9492800 E-Mail info@kita-zwergenvilla.de

Öffnung des Hauses nach Innen

Besuche der Krippenkinder ins Farbenland oder Regenbogenland

Die Krippenkinder haben die Möglichkeit, alleine oder in Begleitung einer ErzieherIn, vor dem 4. Lebensjahr die Räumlichkeiten des Farbenlandes und Regenbogenlandes zu besuchen.

Übergang von der Krippe zum Farbenland oder Regenbogenland

Um den 4. Geburtstag des Kindes wechselt es feierlich zu einer der beiden Stammgruppen (sehen Sie auch das Kapitel „Übergänge und Vernetzung beider Etagen in der Konzeption“).

Besuch der Farbenland-Kinder und Regenbogenland-Kinder in der Krippe

Die Drei- bis Sechsjährige Kinder haben ebenso die Möglichkeit nach Absprache mit dem Personal der Krippe diese zu besuchen und in der einst gewohnten Umgebung zu spielen und Kontakte mit den Kleinen aufzunehmen. Außerdem wird der Umgang mit den 0-3-Jährigen erprobt. Der pflegerische Bereich wie Wickeln und evtl. Baden wird durch das Zuschauen „geübt“ und kann später in Rollenspielen an Puppen angewandt werden.

Erstellt	Datum	Version	Seite	Formular - Nr.
Nadine Fritzen	05.06.2020	1	Seite 18 von 18	